

27. November 2006

Fachbrief Nr. 3

Musik



The image shows two sets of musical notation staves. Each set consists of three staves: a single treble clef staff at the top, and a grand staff (treble and bass clefs) below it. The text is placed on the staves as follows:

- First set:**
 - Top staff: **Hinweise und Erläuterungen**
 - Middle staff (treble clef): **• Mittlerer Schulabschluss**
 - Bottom staff (bass clef): **• Abitur**
- Second set:**
 - Top staff: **• Besondere Lernleistung**
 - Middle staff (treble clef): **• Wettbewerbe**
 - Bottom staff (bass clef): (empty)

Ihre Ansprechpartner in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport:

Christiane Herrmann: (christiane.herrmann@senbjs.verwalt-berlin.de), I D 8.3
Fritz Tangermann (fritz.tangermann@senbjs.verwalt-berlin.de), I D 8

Ihr Ansprechpartner im LISUM:

Carl Parma (carl.parma@LISUM.verwalt-berlin.de)

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen !

Der Fachbrief Nr.3 hat kein übergeordnetes „großes“ Thema. In ihm werden einige Fragen geklärt, die sich in letzter Zeit, insbesondere aber auch im Anschluss an die zwei letzten Fachtagungen ergeben haben.

I MSA-Prüfung im Fach Musik

- Voraussetzung für den MSA im Fach Musik ist die **sechswöchige Beschäftigung** der Schülerinnen und Schüler **mit einem Thema**.
- Das Thema der Prüfung kann, muss aber nicht in unmittelbarem **Zusammenhang mit dem Unterricht** stehen. Durch die einzubringenden Kompetenzen lassen sich Bezüge zum Unterricht herstellen.
- Wenn Schüler einer 10. Klasse **Musik im ersten Halbjahr** hatten und das Fach als Präsentationsprüfung für den MSA gewählt haben - die **Prüfung** daher erst **im zweiten Halbjahr** stattfindet - liegt es im Ermessen der betreuenden Fachlehrer zu entscheiden, ob sie den Schülern die entsprechenden Fähigkeiten zur Durchführung einer Präsentationsprüfung zutrauen. Die Schüler müssten dann auch über das erste Halbjahr hinaus beraten werden.
- Im **Rundschreiben Nr. 58/ 2006** gab es vielleicht für einige Kolleginnen und Kollegen und Pädagogischen Koordinatoren Irritationen wegen der darin enthaltenen Formulierung, dass sich **„die Präsentation vorrangig auf theoretische Inhalte beziehen muss.“** „Vorrangig“ bedeutet nicht „ausschließlich“. In den Rahmenlehrplänen ist der Erwerb ästhetisch-künstlerischer Kompetenz wesentlich an das handelnde Erkunden in den Erfahrungsfeldern und an den Verlauf der Arbeitsprozesse gebunden. Insofern wäre eine quantitative Höhergewichtung der Theorie nicht rahmenlehrplangemäß und wäre auch nicht im Sinne der Fächer.
- **Nicht ausreichend ist eine rein musikalische Darbietung** (mit vorheriger Einstudierung), da es in der Präsentationsprüfung wesentlich um den kommunikativen Aspekt sowie die Reflexion des Dargestellten geht. Daher stehen im Vordergrund: die Präsentation bestimmter Methoden, Umgang mit Medien, soziales Miteinander. Die Reflexion auf theoretische Inhalte ist also unabdingbar. Dies soll die Formulierung ausdrücken. Ein Beispiel kann stellvertretend dafür stehen:

Eine Schülerband möchte eine eigene Bearbeitung eines bekannten Popsongs spielen. Das Thema der Präsentationsprüfung könnte dann lauten :

„Original und Bearbeitungen des Songs „...“. Man könnte z.B. vorhandene Bearbeitungen vergleichen und Gründe anführen, die zu einem eigenen Arrangement geführt haben oder darlegen, wie dieses spezielle Arrangement entstanden ist.
- **Weitere Beispielthemen:**

„Die Kunst der Improvisation in der Barockmusik und im Jazz - ein Vergleich“
„Die Geschichte der Gruppe - Musik, Texte, Rezeption“

„Untersuchungen zu den Hörgewohnheiten von 13 bis 16-Jährigen“

„Konzerttorte und -veranstaltungen im Bezirk... - eine kommentierte Auswahl“

II Fragen zur BLL im Fach Musik

Welche Wettbewerbe können Schüler einbringen?

Eine Zusammenstellung möglicher Wettbewerbe für Berliner Schulen finden Sie am Ende dieses Fachbriefes. Für die Wettbewerbe im Rahmen der besonderen Lernleistung gelten ansonsten die im § 24 der VO-GO festgelegten Grundsätze.

Kann die Ausbildung zur Ablegung der C-Prüfung (kirchenmusikalische Ausbildung) als BLL anerkannt werden?

Ja. Aber die Ausbildung an sich ist nicht schon die erbrachte BLL. Hier bietet sich eine schriftliche Dokumentation über die Ausbildung unter Einbeziehung einer fachübergreifenden Thematik an. Allerdings kann - ähnlich wie bei der Einbeziehung von Wettbewerben - eine von der Seitenzahl her kürzere schriftliche Dokumentation akzeptiert werden, da es sich bei dieser Ausbildung quasi um ein verkürztes (anspruchsvolles) Musikstudium (neben der Schule!) handelt. Statt einer schriftlich dokumentierten fachübergreifenden Thematik kann - wie bei anderen Wettbewerben auch - das künstlerische Fach (z.B. Orgel) Gegenstand von Präsentation und Dokumentation sein.

Können bei einer Präsentationsprüfung außerschulische Begleiter mitgebracht werden?

Das ist bei Wettbewerben in den Hochschulen oder an anderen Orten national und international üblich und bedarf daher keiner weiteren Kommentierung. Außerschulische Begleiter können außerdem nach der stattgefundenen Präsentation umgehend den Prüfungsraum verlassen.

Kann ein Referenzfach der BLL (hier: Musik) auch Prüfungsfach sein?

Ja; das kommt aber sehr selten vor (AV Prüfungen, VII/23/1).

Bei Fragen oder Zweifelfällen sprechen Sie mich bitte an! Wir „betreten Neuland“ mit der Genehmigung des Faches Musik für den MSA. Das erfordert von Ihnen Mut und Phantasie und manchmal auch etwas Risikobereitschaft, weil nicht alles vorgegeben werden kann.

Weitere Hinweise zur Präsentationsprüfung im MSA finden sich in der Handreichung „Präsentationsprüfung im MSA: Prüfung in besonderer Form“ (10/2005 unter www.lisum.de)

III Stundentafel Musik in der Sek I für Realschulen

Die Ihnen mitgeteilte **durchgehend zweistündige Version des Faches Musik bis zur 10. Klasse gibt es nicht mehr**. In den Realschulen gilt, bedingt durch die Einrichtung von Lernbereichen, für das Fach Musik die epochale Regelung wie an Gymnasien - es sei denn, die Schulen beschließen eine andere Aufteilung. Konkret heißt das, dass die reduzierte Stundentafel im Fach Musik an der Wilhelm-Maybach-Oberschule (Realschule) in Spandau rechtens ist.

IV Schriftliches Abitur:

Im Team der Abitur-Fachberater hat es Veränderungen gegeben. Zukünftig sind für Sie zuständig:

<p>Marianne Hulman</p> <p>(übernimmt die Schulen von Herrn Dr. Simonett)</p>	<p>Kant-Gymnasium Spandau Bismarckstr. 54, 12585 Berlin Tel.(dienstlich): 030/ 353 9480 E-mail: Kant-Gymnasium.cids@t-online.de Tel. (privat): 030/ 362 88 011 E-mail: mhulman@web.de</p>
<p>Hartmut Pfohl</p> <p>(übernimmt die Schulen von Herrn Strasbaug bzw. Herrn Dr. Meißner)</p>	<p>Leonard-Bernstein-Oberschule (Gymnasium) Adele-Sandrock-Str.75, 12627 Berlin Tel. (dienstlich): 030/ 99 180 08 Fax (dienstlich): 030/ 994 015 41 Tel. (privat): 030/ 564 9611 E-mail: hpfohl@snafu.de</p>
<p>Christiane Herrmann</p> <p>(übernimmt ihre bisherigen Bezirke und die musikbetonten Schulen C.P.E.Bach und G.F.Händel)</p>	<p>Heinrich-von-Kleist-Gymnasium Levetzowstr. 3-5, 10555 Berlin-Mitte Tel. (dienstlich): 030/ 3980 5470 Fax (dienstlich): 030/ 3980 5489 E-mail: hvk-gymnasium@t-online.de Tel. (privat): 030/ 796 64 95 Fax (privat): 030/ 707 603 64 E-mail: cum.herrmann@onlinehome.de</p>

V Fragen zum schriftlichen Abitur

Wo liegt der didaktische Schwerpunkt, wenn sich der Termin der schriftlichen Prüfung nach hinten verschiebt?

Die schriftliche Abiturprüfung verlangt die Einbeziehung aller Semester. Schwerpunkt ist das 3. Semester der Schüler.

Wie viele Abiturvorschläge müssen zukünftig eingereicht werden ?

Nach der AV Prüfungen werden für das Fach Musik **definitiv nur zwei (unterschiedliche) Aufgabenvorschläge eingereicht**. Damit entfällt für die Schüler die Wahlmöglichkeit.

Wenn Schulen mit ausgewiesenem musikbetonten Schwerpunkt drei Abiturvorschläge einreichen möchten (mit Wahlmöglichkeit), können sie das im Rahmen einer Übergangsregelung für das bevorstehende Abitur tun. **Bedingung:** Der Fachbereich Musik der Schule muss einheitlich drei Vorschläge einreichen. Beispiel: LK 3 Vorschläge, alle GK-Kollegen müssen ebenfalls 3 Vorschläge einreichen; es gibt keine Ausnahme.

Vorschlag: Reichen Sie bitte zwei Abiturvorschläge ein! So nachvollziehbar es ist, dass Schulen mit Musik als Schwerpunkt drei Aufgabenvorschläge einreichen wollen, so sehr ist aber auch zu bedenken, dass die Berliner Schulmusiker/innen jahrelang unter der

Bürde der drei vorgeschriebenen Abiturvorschläge gelitten haben. Daher sollte die angebotene Möglichkeit einer Arbeitserleichterung genutzt werden!

Sollten Sie befürchten, dass der Aufgabentyp „Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung“ verloren geht: Schreiben Sie ihn als Klausur oder in Form von Hausaufgaben/Projekten, wenn Sie ihn nicht der Gesamtheit Ihres Kurses in diesem Abitur zumuten wollen.

Für das jetzt anstehende schriftliche Abitur wird vielleicht die Gestaltungsaufgabe als Folge weniger häufig ausgearbeitet werden. Fest steht aber, dass wir im Anschluss an das kommende schriftliche Abitur für ganz Berlin **Fortbildungen für den Aufgabentyp „Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung“** anbieten müssen, die so angelegt sind, dass dieser Aufgabentyp in Zukunft für komplette Kurse (auch für Grundkurse!) machbar ist.

Zwingend ist, dass **Ihre Abiturvorschläge** aus **zwei** (oder drei) **unterschiedlichen Aufgabentypen** bestehen müssen.

Die von einigen Kollegen angedeutete haarspalterische Auslegung der AV Prüfungen (zweimal „Erschließung von Musik durch Analyse und Interpretation“ oder zwei Gestaltungsaufgaben) ist nicht nachvollziehbar. Es gibt hierzu auch keine Nachbesserungen der AV Prüfungen. Sollten Sie zwei Vorschläge gleichen Aufgabentyps einreichen, müssen Sie leider „nacharbeiten“.

Hinweise zur 5. Prüfungskomponente finden Sie in der Handreichung „Die fünfte Prüfungskomponente im Abitur“ (11/2006 unter www.lisum.de)

V Wettbewerbe

- Im Anhang finden Sie eine **Liste möglicher Wettbewerbe** für Schulen in Berlin. Damit ist kein Anspruch auf Vollständigkeit verbunden. Sollten Sie zu diesem Komplex Anregungen haben, bitte wir um eine entsprechende Benachrichtigung.
- Da **bei Präsentationsprüfungen der Wettbewerbsgedanke eher eine untergeordnete Rolle** spielt, kommen Wettbewerbsbeiträge sicher vorwiegend als BLL-Form in Betracht. Hier gilt es, die Schüler sorgfältig zu beraten.
- Seit einiger Zeit ist das **Instrument Saz** bei „Jugend musiziert“ zugelassen. Hier besteht bestimmt die Möglichkeit, Themen zu suchen, die für Schüler mit Migrationshintergrund interessant sein könnten.
- Die Frage, **welchen Rang Schüler bei Wettbewerben erreichen**, sollte nicht ausschlaggebend für die Akzeptanz einer Prüfungszulassung sein. Preisvergaben sind nicht immer nachvollziehbar. Die Tatsache, dass sich ein Schüler für einen Wettbewerb qualifizieren will, sollte an sich honoriert werden.

Weitere Präzisierungen werden sicher folgen. Für Anregungen der Kolleginnen und Kollegen sind wir dankbar.

Mit guten Wünschen für Ihre Arbeit

gez. Christiane Herrmann und Carl Parma

Anlage zum Fachbrief Nr. 3**Zugelassene Schülerwettbewerbe Musik**

Weitere Wettbewerbe nur auf Anfrage in der Senatsverwaltung für Bildung.

WETTBEWERB	ADRESSE/AUSKÜNFTE
Jugend musiziert (Regional-, Landes-, Bundesebene)	http://www.deutscher-musikrat.de
Jugend jazzt	www.jugend-jazzt.de
SchoolJam Schülerbandfestival	Auskünfte über den Deutschen Musikrat mit entsprechenden Links
Jugend komponiert - Musik erfinden und gestalten	Landesmusikräte Brandenburg und Berlin
Bundeswettbewerb Komposition - Schülerinnen und Schüler komponieren	Jeunesses Musicales Barbara Kampa Marktplatz 12 97990 Weikersheim Tel. (079 34) 99 36 2Fax (079 34) 99 36 40 Bkampa@ JeunessesMusicales.de
Schülerinnen und Schüler machen Lieder	Berliner Festspiele GmbH - „Treffen Junge Musik-Szene“, Schaperstr. 24 10719 Berlin Tel. (030) 254 89 213 oder — 1 22 Fax (030) 254 89 — 132 www.berlinerfestspiele.de
Steinway Klavierspiel-Wettbewerb	http://www.steinway-berlin.de
Schüler-Kompositionswettbewerb	(www.berliner-philharmoniker.de)
kulturradio musiziert (offenbar eine Besonderheit der Jahre 2006/2007)	Rbb kulturradio musiziert z.Hd. Herrn Dr. Matejka 14046 Berlin oder mailen Sie uns Ihre Audio-Datei: kulturradiomusiziert@rbb-online.de
Emcy (European Union of Music Competition for Youth)	Hinweise zu europäischen Jugend-Musikwettbewerben